

WENN DIE KIRCHE ZUR HILFE WIRD

In den letzten Jahren konnte ich beobachten, dass christliche Gemeinschaften bei der therapeutischen Begleitung von Kindern in vielen Aspekten positiv wirken. Kinder sind Teil von Systemen, die aus Eltern, Betreuern und Fachleuten anderer Institutionen bestehen und ihr Leben beeinflussen. Die therapeutische Arbeit mit Kindern umfasst auch ihre Umgebung und die Menschen, die direkt mit ihnen interagieren. Es ist wichtig, Kinder immer im Kontext zu betrachten und Eltern bei der Unterstützung ihrer Kinder zu helfen. In vielen christlichen Gemeinschaften wird die gesamte Familie unterstützt.

Viele Aktivitäten in christlichen Gemeinschaften können dazu beitragen, Symptome und Beschwerden zu mildern oder zu beseitigen, die der Grund dafür sind, dass das Kind zur Therapie kommt und die die Lebensqualität von Kindern und ihren Familien beeinträchtigen.

Kinder, die Schwierigkeiten haben, soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen, können vom Kindergottesdienst profitieren. Sie lernen zu kommunizieren, zu interagieren und zuzuhören, wenn andere Kinder sprechen (Kommunikationsregeln). Aktivitäten, die in Gruppen durchgeführt werden, können dabei helfen, diese Fähigkeiten zu verbessern. Kinder, die aus verschiedenen Gründen isoliert sind und keine Möglichkeit haben, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten, haben im Kindergottesdienst die Möglichkeit, andere Kinder zu treffen, mit ihnen zu spielen und interagieren. Die Offenheit dieser Gruppen erleichtert es diesen Kindern, auch in ihren Besonderheiten oder Schwierigkeiten willkommen zu sein und respektiert zu werden. Diese Erfahrung ist für sie wertvoll, da sie ermutigt werden, Beziehungen aufzubauen, eigene Wünsche und Bedürfnisse zu äußern, um auch in anderen Umgebungen – wie der Schule – zu kommunizieren und zu interagieren.

> „LIEBE, RESPEKT UND FÜRSORGE FÜR DEN NÄCHSTEN SIND WICHTIGE ASPEKTE DES CHRISTLICHEN GLAUBENS.“

Ein weiterer interessanter Aspekt des Kindergottesdienstes ist die Möglichkeit für die Kinder, biblische Geschichten zu hören. Diese Geschichten helfen ihnen, über ihre eigenen Ängste, Konflikte oder Träume nachzudenken und ermutigen sie, tägliche Herausforderungen mit Gelassenheit und Sicherheit zu meistern. Auf diese Weise werden Themen, die ihnen im therapeutischen Setting wichtig sind, in einer Atmosphäre des Miteinanders und des Respekts in ihrer natürlichen Umgebung wieder verarbeitet und gestärkt.

Manche Eltern fühlen sich aufgrund der Probleme ihrer Familie ebenso sozial isoliert. In einigen christlichen Gemeinden organisieren die Mitglieder Besuche bei Familien, die aus verschiedenen Gründen Unterstützung benötigen. Diese Besuche sind sehr wertvoll, weil sie eine Möglichkeit sind, Menschen wertzuschätzen und zu zeigen, dass sie wichtig sind – unabhängig von der Situation, in der sie sich befinden. Einige der besuchten Familien entscheiden sich manchmal in die Kirche zu gehen. Sie lassen sich motivieren, ihre Häuser zu verlassen, um am Gottesdienst teilzunehmen oder um einfach ein paar Minuten bei Kaffee und Kuchen zu sprechen. Bei diesen Gelegenheiten können einige Kinder und ihre Familien ihre Probleme und Herausforderungen mit anderen Familien teilen und feststellen, dass auch andere ähnliche Schwierigkeiten, Ziele und Erfahrungen haben. Dieser Austausch hilft den Familien sich zu stabilisieren, in der Hoffnung, dass auch sie lernen können, schwierige Phasen

Diesen Beitrag können Sie auch anhören!

zu überstehen. Die Beziehung zwischen Therapeuten und Therapeutinnen und Patientinnen und Patienten ist eine professionelle Beziehung mit klaren Grenzen. Einige christliche Gruppen unterstützen allerdings ihre Mitmenschen auf verschiedene Weisen, auch wenn sie über begrenzte Ressourcen verfügen. Dies kann durch finanzielle Unterstützung, Hilfe bei der Wohnungssuche, Sprachunterricht, Begleitung bei Behördengängen sein. Diese menschliche Begegnung ist für viele Kinder entscheidend, um ein Minimum an Lebensbedingungen zu erhalten, die es ihnen ermöglichen, physisch und psychisch stabil zu sein.

In manchen Fällen kann die therapeutische Arbeit mit Kindern und ihren Familien eine Herausforderung darstellen, besonders wenn die Familie über begrenzte Ressourcen verfügt. Dies ist beispielsweise bei alleinerziehenden Müttern der Fall, die die volle Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder übernehmen und alles, einschließlich der finanziellen Aspekte, alleine organisieren müssen. Diese Situation wird komplizierter, wenn die alleinerziehende Mutter oder der alleinerziehende Vater einen Migrationshintergrund haben, Schwierigkeiten mit der Sprache haben, nicht in der Nähe von Familienmitgliedern leben, die sie unterstützen können, oder nur über begrenzte finanzielle Ressourcen verfügen.

Bei einigen Eltern kommt noch hinzu, dass sie Kinder haben, die besondere Unterstützung und professionelle Beratung benötigen, um sie zu erziehen. Ich habe persönlich mit Eltern zusammengearbeitet, die sich in dieser Situation befanden.



In solchen Kontexten kann eine therapeutische Intervention aufgrund der großen Schwierigkeiten, in die die Familie eingebunden ist, jedoch sehr eingeschränkt sein.
Diese Eltern benötigen Unterstützung, um ihre Kinder zu fördern. Viele christliche Gemeinden bieten soziale Dienste wie Sprachkurse, gemeinsame Freizeitgestaltung und Fahrgemeinschaften an. Diese Initiativen sind wichtige Möglichkeiten für Eltern und Kinder, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Unterstützung zu erhalten und gesunde, vertrauensvolle und freundschaftliche Beziehungen aufzubauen. In einigen christlichen Gemeinschaften bieten Mitglieder an, Familien persönlich zu unterstützen, ihnen bei Behördengängen zu helfen, sie zum Arzt und in die Schule zu begleiten und auch ihre Freundschaft anzubieten. Das ist für das Leben dieser Kinder von großer Bedeutung, da es ein günstiges Umfeld für ihre psychische und physische Entwicklung schafft.

Während des Gottesdienstes singen Mitglieder einiger christlicher Gemeinschaften normalerweise Lieder in verschiedenen Stilrichtungen, begleitet von verschiedenen Musikinstrumenten. Es findet eine Interaktion zwischen den Mitgliedern statt. Viele dieser Lieder enthalten ermutigende Worte, die Kindern und ihren Familien helfen, Kraft und Widerstandskraft aufzubauen. Für Kinder mit psychischen Problemen im Zusammenhang mit visuellen oder akustischen Einschränkungen sind Begegnungen mit Musik eine hervorragende Gelegenheit zur systematischen Desensibilisierung. Dabei lernen sie, sich zu konzentrieren trotz des Lärms um sie herum. Sie lernen, sich trotz der starken Reize um sie herum an der Situation zu erfreuen. Außerdem lernen sie, diese Situationen mit Musik zu genießen, die für sie sehr entspannend sein kann.

Ebenso treffen sich viele christliche Gemeinschaften häufig, um gemeinsam Mahlzeiten zuzubereiten und zu essen. Diese Gemeinschaften bestehen aus Menschen verschiedener Kulturen, die unterschiedliche Lebensmittel aus verschiedenen Ländern und Regionen konsumieren. Diese Zusammenkünfte können Kindern mit sensorischer Überempfindlichkeit helfen, diese zu überwinden. Hier haben sie die Möglichkeit, verschiedene Geschmacksrichtungen zu erleben und sich an unterschiedliche Gerüche, Geschmäcker und Texturen zu gewöhnen. Und dies geschieht in einer ruhi-

gen und freundlichen Atmosphäre, was für das Lernen von Kindern wichtig ist. Gemeinsame Mahlzeiten können Kinder auch vor Essstörungen schützen. Diese Treffen dienen auch als Unterstützung für Kinder und ihre Familien.

Die Bindung an eine Glaubensgemeinschaft ist so wichtig für Kinder und Familien und überhaupt für die, deren Kinder besondere Unterstützung benötigen, dass die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF -WHO) unter Klassifikation der Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe) „Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben, Teilnahme an religiösen Veranstaltungen" als eines der Kriterien zur Integration in die Gesellschaft beinhaltet.

In vielen christlichen Gemeinschaften herrscht eine demokratische Atmosphäre, in der kritisches Denken und eine partizipative Haltung geschätzt werden. Liebe, Respekt und Fürsorge für den Nächsten sind wichtige Aspekte des christlichen Glaubens. Diese Gemeinschaften bieten vielen Kindern und ihren Familien Hilfe und Schutz, neben psychotherapeutischer Behandlung oder während schwieriger Situationen im Leben. In der Praxis gibt es einen großen Unterschied in der Erreichung der Therapieziele zwischen Familien, die während des therapeutischen Prozesses diese Art von Unterstützung erhalten, und Familien, die diese Art von Unterstützung nicht erhalten.



Karina Kluge, *Psychologin, Referentin für Familienarbeit im Verein Leben teilen, Kassel*

Anzeige

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht:

Ein sozialer Einsatz – für beide Seiten wertvoll und ein Gewinn!

Wie wäre es, sich für ein oder zwei Wochen, vier Monate oder gar mehrere Jahre in Albanien zu engagieren? Ein Sozialeinsatz ist ein beidseitiger Gewinn und sicherlich ein wertvoller Blick über den eigenen Tellerrand.



- **Sie sind im Ruhestand** und wollen Ihre beruflichen Erfahrungen weitergeben?
- **Sie haben gerade die Schule, die Ausbildung oder ein Studium beendet** und wollen einen Beitrag für eine bessere Welt leisten?
- **Sie möchten Ihren Urlaub einsetzen**, um Menschen in Not zu begegnen und dabei sinnvoll helfen?

Dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Stelle!
Wir suchen engagierte Menschen, die mit Herz, Verstand und Freude im Einsatz sind.

Die Möglichkeiten, sich in unserem Reha-Zentrum in Pogradec / Südost-Albanien am Ohridsee einzubringen, sind vielseitig. In den Bereichen Orthopädie-Werkstatt, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Frühförderung und Heilpädagogik gibt es jeden Tag viel zu tun.

Fachkräfte sind genauso willkommen wie Helfer, denen es am Herzen liegt, einen Beitrag zu leisten. Fachwissen ist nicht für alle Tätigkeiten notwendig. Erforderlich ist jedoch die Bereitschaft, sich in unser Team einzufügen und die Werte unserer Hilfsorganisation mitzutragen. Teamgeist, Annahme des Nächsten und Freude, seinem Mitmenschen in Liebe und Achtung helfend zu begegnen, sind uns wichtig.

Sie sprechen weder Albanisch noch Englisch? Kein Problem, denn in unserem Zentrum sprechen viele Mitarbeiter auch Deutsch. Wenn jetzt Ihr Herz kräftig dafür schlägt und Sie sich angesprochen fühlen – dann nehmen Sie völlig unverbindlich Kontakt mit unserem Geschäftsstellenleiter Johannes Goldammer auf oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über jede Form Ihrer Unterstützung.

MNA Medizinische Nothilfe Albanien e.V.

Medizinische Nothilfe Albanien e.V.
Geschäftsstelle Deutschland
Kamenzer Str. 10 · 02826 Görlitz

Fon: 03581-73 85 50
Geschaeftsstelle@mna-ev.de
www.mna-ev.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE16 5206 0410 0006 4237 36
BIC: GENODEF1EK1